

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0295/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	24.10.2016
		Verfasser:	FB 45/100.010
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/20/WP.17) vom 27.09.2016 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.11.2016	KJA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 27.09.2016 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 27.09.2016 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und
Jugendausschusses**

26. Oktober 2016

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.09.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen

Anwesende:

Ratsherr Bernd Krott	anwesend
Bürgermeisterin Hilde Scheidt	anwesend
Ratsherr Patrick Deloie	anwesend
Herr Stefan Küpper	anwesend
Frau Nassim Navvabi-Garakani	anwesend
Ratsherr Jonas Paul	anwesend
Ratsfrau Sevgi Sakar	anwesend
Ratsherr Peter Tillmanns	anwesend
Ratsherr Jakob von Thenen	anwesend
Frau Andrea Weyer	anwesend
Herr Michael Bredohl	anwesend

Frau Ute Lürken-Souvignier	Vertretung für: Herrn Karl Simons
Herr Hans-Jürgen Bengner	anwesend
Frau Suzanne Brantin	anwesend
Frau Ursula Braun-Kurzmann	anwesend
Herr Carsten Brehm c/o OT Philipp-Neri-Haus	anwesend
Frau Christine Frels	anwesend
Frau Leyla Kalkan	anwesend
Herr Peter Koch	anwesend
Frau Kerstin Krause	Vertretung für: Frau Magdalena Braun-Rottländer
Herr Dr. Josef Michels	Vertretung für: Frau Dr. Gabriele Trost-Brinkhues
Herr Guido Rothkopf	Vertretung für: Herrn Udo Breuer
Frau Theresa Tarassova	anwesend
Frau Maria-Elisabeth von Korff	Vertretung für: Herrn Thomas Weinen

Abwesende:

Herr Karl Simons	entschuldigt
Frau Magdalena Braun-Rottländer	entschuldigt
Herr Udo Breuer	entschuldigt
Frau Jutta Schmid	entschuldigt
Frau Dr. Gabriele Trost-Brinkhues	entschuldigt
Herr Thomas Weinen	entschuldigt

von der Verwaltung:

Name	Org.	Name	Org.
Herr Bonnen	E 26	Herr Gürtler	FB 13
Herr Brötz	FB 45, FB Leitg.	Herr Kaldenbach	FB 45/100
Frau Drews	FB 45/300	Frau Schütze	FB 45/200
Herr Gerards	E 26	Frau Schwier	Dez. IV, Beigeordnete
Gast: Herr Frank Martin			

als Schriftführer:

Frau Kuchenbecker

KJA/20/WP.17

Ausdruck vom: 26.10.2016

Seite: 2/14

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/19/WP.17) vom 14.06.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 45/0265/WP17

- 3 **Bestellung einer Schriftführerin**
Vorlage: FB 45/0273/WP17

- 4 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen - Haushaltsjahr 2016**
2. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen nach § 35 a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: FB 45/0288/WP17

- 5 **Zeitplan U3/Ü3-Ausbau**
Vorlage: FB 45/0276/WP17

- 6 **Erneuerung des Basketballplatzes im Westpark**
Vorlage: FB 45/0261/WP17

- 7 **Inbetriebnahme KiTa Eintrachtstraße 7**
Hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: FB 45/0280/WP17

- 8 **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII, hier: Kindertagesstätte "Gartenkinder Hangeweiher gGU"**
Vorlage: FB 45/0260/WP17

- 9 **Auslagerung Kita Stettiner Straße; Herrichtung GGS Schönforst**
Vorlage: FB 45/0287/WP17

- 10 **Planungsauftrag - Montessori Schul-/KiTa Standort Eilendorf**
Vorlage: FB 45/0283/WP17
- 11 **Bericht: Priorisierung der Fördermittelanträge des**
Ü 3 Investitionsprogrammes des Landes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: FB 45/0282/WP17
- 12 **Förderung durch die Landesinitiative "NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut**
und Ausgrenzung" prüfen
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 19.05.2016
Vorlage: FB 45/0279/WP17
- 13 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses**
(KJA/19/WP.17) vom 14.06.2016 (nichtöffentlicher Teil)
Vorlage: FB 45/0266/WP17
- 2 **Zuschussgewährung für eine Großtagespflegestelle**
hier: Freiwillige Zuschussgewährung für Umbaumaßnahmen der Großtagespflegestelle
Albert-Maas-Straße 52
Vorlage: FB 45/0286/WP17
- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Krott eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit und die anwesende Presse.

Herr Tillmanns beantragt, die Tagesordnungspunkte 13 Änderung der Leistungsvereinbarung mit Indella und 14 Beratung von KJA-relevanten Zielen und Kennzahlen aufgrund von Beratungsbedarf abzusetzen. Über diese Verfahrensweise besteht Einvernehmen im Ausschuss.

Frau Scheidt bittet um einen Sachstand zum Thema Kindertagespflege unter Mitteilungen der Verwaltung.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/19/WP.17) vom 14.06.2016 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 45/0265/WP17

Keine Änderungswünsche, einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 14.06.2016 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 12 Ablehnung: Enthaltung: 3
einstimmig

zu 3 Bestellung einer Schriftführerin

Vorlage: FB 45/0273/WP17

Herr Krott dankt dem bisherigen Geschäftsführer Herrn Martin für seine stets engagierte und zuvorkommende Arbeit und wünscht Frau Kuchenbecker für ihre neuen Aufgaben alles Gute.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis und bestellt
Frau Sarah Kuchenbecker – FB 45
zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen /

Verpflichtungsermächtigungen - Haushaltsjahr 2016

2. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen nach § 35 a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016

Vorlage: FB 45/0288/WP17

Frau Drews erläutert die Ausführungen in der Vorlage und ergänzt, dass es sich dabei um einen erweiterten Bericht für den Zeitraum 01.01.2016 bis 24.08.2016 handelt. Im Vergleich zum Jahr 2015 gibt es starke Mehrbelastungen sowohl im Bereich der klassischen HzE als auch im Bereich der UMA/UMF, was auch den Fehlbedarf in Höhe von ca. 3 Mio. Euro erklärt.

Frau Scheidt dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Herr Küpper ergänzt, dass diese Arbeit eine tolle Hilfe für Kinder und Jugendliche in Aachen darstellt und dass er sehr dankbar ist, dass es gelungen ist, die Arbeit mit den UMF/UMA immer im Einvernehmen mit der Politik zu unterstützen.

Beschluss:

Der **Kinder- und Jugendausschuss** nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Finanzausschuss und dem Rat der Stadt:

1. beim **PSP-Element 4-060301-916-5** „Hilfen für jugendliche Flüchtlinge“, **Sachkonto 53320000** „Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen“ gemäß § 9 I S. 1 der Haushaltssatzung der Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von **805.000 €** zuzustimmen, wobei Erträge bei **Sachkonto 44820000** „Erstattungen von Gemeinden (GV)“ in gleicher Höhe erwartet werden.
2. beim **PSP-Element 4-060301-916-5** „Hilfen für jugendliche Flüchtlinge“, **Sachkonto 53390000** „Sonstige soziale Leistungen“ gemäß § 9 I S. 1 der Haushaltssatzung der Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von **1.000.000 €** zuzustimmen, wobei Erträge bei **Sachkonto 44820000** „Erstattungen von Gemeinden (GV)“ in gleicher Höhe erwartet werden.
3. der Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei Finanzstelle 060301900 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ Finanzposition 73320000 „Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen“ in Höhe von **805.000 €** und bei Finanzstelle 060301900 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ Finanzposition 73390000 „Sonstige soziale Leistungen“ in Höhe von **1.000.000 €** zuzustimmen. Deckung erfolgt zeitversetzt durch Einzahlungen bei Finanzstelle 060301900 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ Finanzposition 64820000 „Erstattungen von Gemeinden (GV)“ in gleicher Höhe.

Der **Kinder- und Jugendausschuss** nimmt weiterhin folgende Ausführungen zur Kenntnis.

1. beim **PSP-Element 1-060301-900-6** „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“, **Sachkonto 53320000** „Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen“ werden zusätzliche Mittel gemäß § 9 II der Haushaltssatzung in Höhe von **1.173.000 €** bereitgestellt. Deckung erfolgt nach § 9 II der Haushaltssatzung im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit.
2. bei der Finanzstelle 060301900 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ Finanzposition 73320000 „Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen“ werden zusätzliche Mittel in Höhe von **1.173.000 €** bereitgestellt. Deckung erfolgt nach § 9 II der Haushaltssatzung im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 5 Zeitplan U3/Ü3-Ausbau

Vorlage: FB 45/0276/WP17

Herr Brötz stellt Frau Schütze aus der Abteilung FB 45/201 als neue Mitarbeiterin im Bereich Koordination U3 Ausbau vor. Es wird eine Tischvorlage verteilt, mit welcher die Anlage der Vorlage zu den KiTa-Ausbaumaßnahmen für die Jahre 2016 ff. ergänzt wird.

Frau Scheidt fragt nach der Finanzierung der Maßnahmen und fordert die GroKo auf, hierzu ein Finanzierungsmodell in der nächsten Sitzung des KJA vorzustellen. Derzeit befinden sich ca. 200 Personen auf der Warteliste für einen KiTa-Platz, diese Zahl darf sich auf keinen Fall vergrößern. Herr Krott verweist auf die Haushaltssitzung Ende November.

Herr Tillmanns dankt der Verwaltung für die ausführlichen Ausführungen und gibt an, dass ein Finanzierungsmodell derzeit erarbeitet wird. Er betont, dass das Ziel 2017/2018 eine 50%-Versorgung für den U3-Bereich nicht erreicht werden kann. Dies müsse offen ausgesprochen werden und vor dem Hintergrund der Zeitbedarfe für die notwendigen Baumaßnahmen wird dies auch noch dauern.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den priorisierten und geplanten KiTa Ausbaumaßnahmen für die Jahre 2016 ff. (vgl. Anlage 1) zur Kenntnis (inkl. Tischvorlage).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 6 Erneuerung des Basketballplatzes im Westpark

Vorlage: FB 45/0261/WP17

Herr Bredohl fragt, warum der Planungsbeginn für dieses Projekt erst für 2018/2019 angesetzt ist und ob es eine Prioritätenliste für das Sanieren von Spiel- bzw. Sportplätzen gibt. Herr Brötz erläutert, dass es derzeit im FB 36 keine Personalressourcen für eine zeitnahe Umsetzung von diversen Maßnahmen im Bereich der Sanierung der bestehenden Bolz- und Basketballplätze gibt. Die Produktverantwortung liegt hingegen beim FB 45. Eine Prioritätenliste wurde durch E 18 bereits Anfang des Jahres 2015 erstellt und im Ausschuss präsentiert.

Herr Deloie teilt mit, dass die BV bereits einstimmig über den Antrag entschieden hat. Er berichtet von einem Spielplatzprogramm des Landes, in welchem rund 25 Mio. Euro für solche Maßnahmen bereitgestellt werden. Herr Tillmanns bittet ergänzend darum, Kinder und Jugendliche mehr in die Planung einzubeziehen. Frau Frels fragt an, ob auch die Frequentierung der einzelnen Plätze in die Prioritätenliste mit eingeflossen ist. Herr Brötz bejaht dies.

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Er beschließt, den beantragten Neubau des im Sommer 2015 sanierten Basketballfeldes zurückzustellen und die Wünsche der Bürger im Rahmen des zukünftigen Planungsverfahrens zu erfassen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: 1 Enthaltung:
mehrheitlich

zu 7 Inbetriebnahme KiTa Eintrachtstraße 7

Hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung

Vorlage: FB 45/0280/WP17

Herr Krott teilt mit, dass der Rat der Stadt Aachen der Vorlage bereits zugestimmt hat.

Herr Deloie bedauert, dass die Dringlichkeitsentscheidung erst nach den Sommerferien beraten wird, wobei er betont, dass der Verwaltung hier kein Vorwurf zu machen ist. Es wurden so keine Idealvoraussetzungen für das DRK geschaffen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die am 23.08.2016 getroffene Dringlichkeitsentscheidung zur Gewährung eines einmaligen freiwilligen Zuschusses an den DRK-Kreisverband Städteregion Aachen e.V. in Höhe von 182.500 € für die Ausstattung der Einrichtung und die Gestaltung des Außengeländes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII, hier:
Kindertagesstätte "Gartenkinder Hangeweiher gGU"****Vorlage: FB 45/0260/WP17**

Herr Krott wünscht dem Träger für die zukünftigen Aufgaben alles Gute.

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Er beschließt die Anerkennung der Kindertagesstätte „Gartenkinder Hangeweiher gGU“ als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 9 Auslagerung Kita Stettiner Straße; Herrichtung GGS Schönforst**Vorlage: FB 45/0287/WP17**

Herr Krott dankt der Verwaltung, dass die KiTa Stettiner Straße um eine weitere Gruppe erweitert wird.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt vorbehaltlich der Empfehlungen der Bezirksvertretung Mitte, dass

1. die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen werden
2. die KiTa Stettinerstraße vorbehaltlich der Entscheidung des Schulausschusses in potenziell freie Räumlichkeiten der Grundschule GGS Schönforst ausgelagert wird
3. die KiTa Stettiner Straße bereits in der Auslagerung um eine Gruppe erweitert wird
4. die Übernahme der Umbaukosten in dem erforderlichen Rahmen mit verfügbaren Haushaltsmitteln beschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 10 Planungsauftrag - Montessori Schul-/KiTa Standort Eilendorf

Vorlage: FB 45/0283/WP17

Herr Gerards vom Gebäudemanagement der Stadt Aachen zeigt eine Präsentation zu den gebäudetechnischen Gegebenheiten an der Montessori-Schule Eilendorf, die bereits in der Lenkungsgruppe zum Thema Weiterentwicklung der Aachener Schullandschaft gehalten wurde und dort – in Verbindung mit der Betrachtung der Schülerströme und der Kita-Versorgungsquote – zu der Empfehlung für den Umbau des Objektes an der Kaiserstraße zu einem Montessori Schul-/KiTa Standort für Eilendorf geführt hat.

Frau Scheidt kritisiert, dass die BV erst an dritter Stelle in der Beratungsfolge berücksichtigt wird, da dieses Thema doch von erheblicher Bedeutung für den Stadtteil sei. Die BV ist daher viel früher einzubinden. Sie teilt mit, dass es Fragen aus der BV zu der Vorlage gab und stellt diese vor:

1. Was geschieht mit der Flüchtlingsunterbringung im Objekt an der Kaiserstraße?
2. Ist eine gemeinsame Mensa für die Schule/KiTa geplant?
3. Was geschieht mit der Restfläche?

Herr Brötz teilt mit, dass in diesem speziellen Fall die BV aufgrund von terminlichen Engpässen nicht vor der Sitzung des KJA beteiligt werden konnte. Der Termin mit der Lenkungsgruppe war zeitlich nicht eher möglich, sodass die Erstellung der Vorlage für eine Beratung in der BV nicht rechtzeitig erfolgen konnte. Die BV sei von ihm jedoch vorab telefonisch informiert und die Vorlage informell zur Kenntnis gegeben worden. Da die zur Verfügung stehenden Planungsmittel in jedem Fall noch dieses Jahr ausgeschöpft werden sollen, wäre eine Beratung der Vorlage in einer späteren Sitzung des KJA ebenfalls nicht zielführend. Außerdem beantwortet er die Fragen aus der BV wie folgt:

1. Die Flüchtlinge sind derzeit im Labortrakt des Objektes untergebracht, dieser Teil ist nicht von den Umbaumaßnahmen betroffen sondern befindet sich auf der variabel zu gestaltenden Restfläche.
2. Die Frage einer gemeinsamen Mensa wäre im Planungsprozess zu klären.
3. Für die Restfläche gibt es noch kein konkretes Konzept, die Vermarktung kann daher sehr vielfältig ausgestaltet werden.

Herr Brötz betont jedoch nochmals ausdrücklich, dass es sich derzeit „nur“ um einen Planungsauftrag handelt und noch nichts endgültig beschlossen wurde. Die Fragen und Anregungen können im Rahmen der im Prozess stattfindenden Beteiligungswerkstätten platziert und bearbeitet werden.

Herr Paul bittet darum, dass bei der Umnutzung der alten Turnhalle berücksichtigt wird, dass immer mehr Sportflächen im Stadtgebiet wegfallen und daher eine weitere Verwendung des Objektteils für sportliche Zwecke angestrebt werden soll.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis
2. beschließt, im Rahmen eines gemeinsamen Planungsauftrags für die Entwicklung eines Montessori Lernzentrums mit Schul- und KiTa-Standort auf dem Gelände an der Kaiserstraße, den Planungsauftrag für eine 5-gruppige (Montessori-) KiTa an E 26 zu erteilen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 11 Bericht: Priorisierung der Fördermittelanträge des
Ü 3 Investitionsprogrammes des Landes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: FB 45/0282/WP17**

keine Wortmeldungen

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis
2. beschließt die Kriterien für die Priorisierung von Fördermittelanträgen im Ü 3 Ausbau
3. beauftragt die Verwaltung weitere Förderanträge zu stellen und die Meldeliste entsprechend der beschlossenen Priorisierung laufend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 12 Förderung durch die Landesinitiative "NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut
und Ausgrenzung" prüfen
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 19.05.2016
Vorlage: FB 45/0279/WP17**

Herr Bredohl dankt der Verwaltung für die Ausführungen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Brötz teilt folgendes mit:

1. Es hat eine Pressekonferenz zum Thema Asbest in öffentlichen Gebäuden stattgefunden. Dort wurde berichtet, dass in den Schulen und Kitas kein Gesundheitsrisiko für die Nutzer besteht. Die Hausmeister werden einer entsprechenden Sicherheitsunterweisung unterzogen.
2. Der JAEB strebt an, einen Workshop zum Thema Bildungsgrundsätze für Kinder von 0-10 Jahren durchzuführen. Frau Tarassova erklärt, dass bereits Vorbereitungen für den Termin angelaufen sind.
3. Bekanntermaßen hat das Verwaltungsgericht Aachen Teile des Förderkonzeptes für die Bewilligung der laufenden Geldleistungen im Bereich der Kindertagespflege für rechtswidrig erklärt. Die Verwaltung ist zunächst intern dabei, neue Richtlinien zu erarbeiten. Es gab zudem bereits ein Gespräch mit den Tagespflegepersonen, um die Erwartungen abzufragen. Angestrebt wird – wenn auch sehr ambitioniert – eine Vorlage für die Haushaltssitzung Ende November.
4. Bezüglich der geplanten Skateranlage wurden die Mittel bereits für den HH angemeldet. Das Thema muss jedoch noch in den HH-Beratungen besprochen werden. Herr Deloie kündigt an, dass die BV das Vorhaben finanziell unterstützen möchte. Er erläutert, dass der Planungsauftrag ggf. extern vergeben wird und die Mittel dann in die Planung mit einfließen können. Die BV wird dies in der Sitzung am 28.09.2016 beraten.